

KN PRODUKTE

Innovativer Lückenschluss mit *discovery^{sl}*

Mit dem weltweit kleinsten SL-Bracket komplettiert Dentaurum sein umfassendes Bracketprogramm.

Nach intensiver Entwicklungsarbeit und ausführlichen Tests in Klinik und Praxis bringt das Ispringer Dentalunternehmen Dentaurum derzeit das weltweit kleinste selbstligierende Bracket auf den Markt. Mit *discovery^{sl}* konnte die einzig noch verbliebene Lücke im umfangreichen Dentaurum-Bracketprogramm überzeugend geschlossen werden. Das einzigartige Spektrum umfasst ausschließlich lotfreie Bracketkonstruktionen. Es reicht vom Premium-Produkt *discovery^{sl}* über die *equilibrium^{sl}*-Linie, mit dem einzigen Bracket aus Reintitan, bis hin zu Brackets für eine hoch ästhetische Therapie mit Lingualbrackets (*magic^{sl}*) oder Keramikbrackets (*Fascination^{sl}* 2). Basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung mit kieferorthopädischen Produkten und mithilfe modernster CAD-Konstruktionsprogramme wurde im Hause Dentaurum mit *discovery^{sl}* ein selbstligierendes Bracket entwickelt, das sich durch eine beeindruckende Reihe besonderer Merkmale auszeichnet. So konnte z. B. erreicht werden, dass das klassische Design mit vier Bracketflügeln auch bei diesem Brackettyp realisierbar wurde. Damit stehen dem Be-

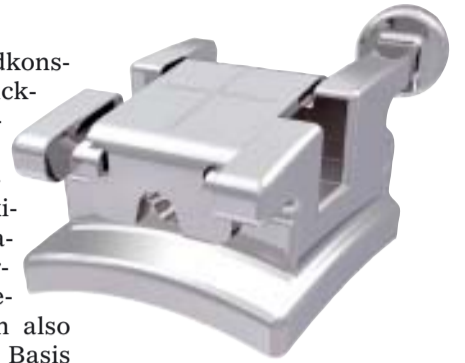
handler für jede Phase der Therapie alle Ligatur- und Kopplungsoptionen offen, für ein Plus an Flexibilität und Therapiefreiheit und damit für wirklich patientenindividuelle Lösungen. Es gibt natürlich noch weitere funktionsstiftende Designcharakteristika. Zum Beispiel der hochpräzise Slot als Garant für eine perfekte Torque- und Rotationskontrolle oder die rhomboide Basis für eine schnelle und präzise Positionierung. Besonders zu erwähnen wäre noch die therapiephasenadaptierte Konstruktion, die je nach Therapiezeitpunkt den dann bevorzugten Wirkmechanismus – passiv oder aktiv – zum Tragen bringt. Das besondere Designmerkmal der *discovery^{sl}*-Brackets ist eine relativ geschlossene Oberfläche. Das verbessert nicht nur die Ästhetik, sondern führt auch zu mehr Tragekomfort und erleichtert eine einfache Mundhygiene. Dass die Flächen, insbesondere der Deckel, superglatt sind, wirkt sich ebenfalls sehr positiv auf das Tragegefühl aus. Nicht zuletzt ist die Größe dieser Brackets ein für den Patientenkomfort entscheidender Vor-

teil. *discovery^{sl}* ist das kleinste selbstligierende Bracket der Welt, sowohl flächenmäßig, belegt durch den kleinsten VSI-Faktor, als auch volumenmäßig, aufgrund der sehr geringen Bauhöhe, belegt durch den BCI-Index. Neben ei-

plizierte, robuste Verschlussmechanik ermöglicht das einfache und schnelle Schließen sowie ein kraftreduziertes Öffnen. Eine integrierte,

Brackets – die Verbundkonstruktion Deckel/Sollknickstelle. Bei geschlossenem Deckel wird im Zusammenspiel Deckel/Flügel eine maximale Festigkeit und Stabilität des Brackets erreicht. Nur bei geöffnetem Deckel kann sich also der Zweck der in die Basis integrierten Sollknickstelle voll entfalten und das Bracket kann deutlich einfacher entfernt werden.

Es ist für die Dentaurum-Gruppe kennzeichnend, dass nicht nur qualitativ hochwertige Produkte entwickelt und angeboten werden, sondern in sich optimal abgestimmte und vollständige Produktsysteme. Das gilt selbstverständlich auch für *discovery^{sl}*. Das reine Bracketangebot wird ergänzend bereichert durch ein ganzes Bündel an Zubehörprodukten. Dazu zählen u. a. spezielle Bögen wie die *rematitan^{sl}*-Bögen mit ausgezeichneten Gleiteigenschaften, welche die Gesamtriktion des Systems Bracket/Bogen um 30 % im Vergleich zu klassischen NiTi-Bögen verringern. Das kann ebenfalls therapiebeschleunigend wirken. Die Brackets sind zwar mit jeder Sonde einfach zu öffnen, zur weiteren Vereinfachung gibt es dennoch ein spezielles Instrument. Hinzu kommen Serviceleistungen wie praxis-



bezogene Kurse, eine schnell erreichbare und kompetente Hotline sowie vielfältige Materialien zur zeitgemäßen Patientenzuführung. Dazu gehören z. B. verschiedene ansprechende Demo-Modelle, motivierende Patientebroschüren oder attraktiv aufgemachte Unterlagen für das Patientengespräch (Beratungscharts). Dieses Komplettprogramm macht dem Anwender nicht nur das Arbeiten leichter, sondern fördert auch das Vertrauen zwischen Behandler und Patient. Zudem gibt es dem Behandler die Sicherheit, bei Fragen jederzeit auf ein kompetentes Beratungsteam zurückgreifen zu können. **KN**



ner ausgezeichneten, verlässlichen Qualität ist für Kieferorthopäden die einfache, schnelle und natürlich auch sichere Anwendung von Produkten sehr wichtig. *discovery^{sl}*-Brackets von Dentaurum erfüllen diesen Anforderungsbereich ebenfalls überzeugend. Eine unkom-

konstruktive Friktionsbremse verhindert, dass der Deckel während des Bogenwechsels von alleine zufällt. Außerdem garantiert das computerberechnete Design des Deckels die erforderliche zuverlässige Verschluss-sicherheit. Innovativ ist auch ein weiteres Detail dieses

KN Adresse

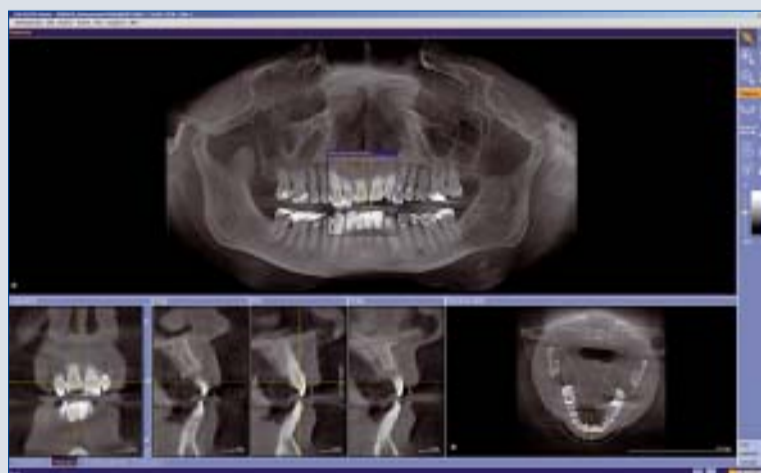
DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

GALILEOS mit neuen Funktionen für noch mehr Zeitersparnis

Sirona bietet neue Tools für das 3-D-Röntgensystem GALILEOS an. Vor allem der Datenaustausch ist jetzt für Überweiserpraxen deutlich einfacher geworden.

Ein neuer, zusätzlicher Viewer erleichtert den Datenaustausch zwischen GALILEOS-Anwendern und Praxen, die bisher nicht mit einem eigenen 3-D-Röntgensystem arbeiten. Mithilfe des neuen Viewers können auch sie die 3-D-Diagnostik aktiv nutzen. Dieses und weitere Features sind beim Neukauf eines GALILEOS-Systems von Anfang an integriert. Bestehende GALILEOS-Anwender erhalten über ihren Fachhandel ein kostenloses Update. Die Weitergabe des Viewers ist denkbar einfach: Der GALILEOS-Anwender speichert das komplette 3-D-Volumen als ansehbares Datensatz auf CD-ROM. (Fach-)Zahnärzte ohne eigenes GALILEOS-System können dann die 3-D-Daten problemlos auf ihrem Compu-

ter aufrufen und nahezu alle Ansichtsmöglichkeiten der Original-3-D-Röntgensoftware GALAXIS nutzen – ohne das Programm dafür installieren zu müssen. Wenn (Fach-)Zahnärzte regelmäßig mit GALILEOS-Anwendern zusammenarbeiten, können sie den bisherigen Viewer installieren. Dieser bietet die Möglichkeit, die 3-D-Daten nicht nur darzustellen, sondern auch in SIDEXIS zu archivieren. Auch das OP-Reporting ist jetzt einfacher geworden. Die Zeitersparnis für Überweiserpraxen wird damit weiter erhöht. Der Anwender kann sich per Mausklick sowohl die Übersichtsseite des Implantatplans als auch Detailseiten für jedes einzelne Implantat anzeigen lassen. Alle wichtigen Informationen



Ein neuer, zusätzlicher Viewer erleichtert den Datenaustausch zwischen GALILEOS-Anwendern und Praxen, die bisher nicht mit einem eigenen 3-D-Röntgensystem arbeiten.



Das OP-Reporting ist jetzt einfacher geworden.

zu Hersteller, Modellreihe, den Maßen und der Seriennummer sind dadurch schnell auf einen Blick verfügbar. Der Report lässt sich aus dem Vorschaufenster entweder drucken, als Bild speichern oder in der Röntgensoftware SIDEXIS ablegen. Anwender können die Reports mit ihrem eigenen Praxislogo individuell gestalten und so für ihr Praxismarketing nutzen. Die Datenmenge des 3-D-Volumens kann nun durch Kompression stark reduziert werden. Dank dieses kleineren Datenvolumens läuft der gesamte Röntgenvorgang – vom Scan bis zur Darstellung des Volumens auf dem Monitor – deutlich schneller ab. Auch

die Archivierung ist dadurch vereinfacht. Um die Datenmenge zusätzlich zu reduzieren, kann der Anwender jetzt zwischen zwei Scanprogrammen wählen. Das Programm V01 bietet eine hohe Auflösung und ist damit für die Detailrekonstruktion geeignet, beispielsweise bei der Darstellung des Parodontalspalt oder in der Endodontie. Für Kontrollaufnahmen eignet sich das schnellere Programm V02 (Standard-Scan) mit geringerer Datenmenge. Dies führt zu einem verbesserten Praxisworkflow. Darüber hinaus hat Sirona die – ohnehin im Vergleich zu anderen 3-D-Röntgensystemen sehr gute – Bildqualität von

GALILEOS weiter verbessert. Eine unabhängige Studie der US-amerikanischen Columbia University hatte GALILEOS bereits im Jahr 2007 zum Spitzenreiter in Sachen Bildqualität gekürt. Jetzt ist GALILEOS durch stärkere Kontraste in der Lage, Details in allen Darstellungsarten noch deutlicher abzubilden. „Seit der Markteinführung von GALILEOS hat sich Sirona ständig mit Zahnmedizinern und Wissenschaftlern ausgetauscht und deren Anregungen und Verbesserungsvorschläge aufgegriffen“, berichtet Jens Reichenbach, Marketingleiter Bildgebende Systeme von Sirona. „Die neuen GALI-

LEOS-Features sind das Ergebnis dieses Prozesses und der intensiven Forschungstätigkeit am Standort Bensheim, Deutschland.“ Auch in Zukunft wird Sirona das GALILEOS-System weiterentwickeln und neue Software für unterschiedliche Anwendungsbereiche auf den Markt bringen. **KN**

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0180/1 88 99 00
Fax: 0180/5 54 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de



Sirona bietet neue Tools für das 3-D-Röntgensystem GALILEOS an.

Innovatives Abformmaterial

Außergewöhnliche Festigkeit und exzellente Oberflächenqualität für höchste Detailgenauigkeit.



Take 1® ist eine komplett neue Serie einfach zu verwendender Abformmaterialien aus Polyvinylsiloxan, die in vier Viskositäten und zwei unterschiedlichen Abbindezeiten erhältlich ist. Alle Viskositäten basieren auf einem Vinylpolymer-Gemisch, einem bimodalen Füllersystem sowie einem patentierten, hydrophilen Additiv, wodurch sich Take 1® deutlich von anderen Vinylmaterialien differenziert. Take 1® verfügt über eine außergewöhnliche Festigkeit und ist dennoch leicht aus dem Mund zu entnehmen, ohne dass Verformungen auftreten. Die exzellente Oberflächenqualität dieses Abformmaterials gestattet

höchste Detailgenauigkeit, auch bei Vorhandensein von Blut und Speichel. Die deutlichen Farbkontraste des Materials und die vorhergehende Handhabung vereinfachen den Arbeitsablauf bei der Abformung – ungeachtet des eigenen Technik- und Erfahrungsniveaus! 

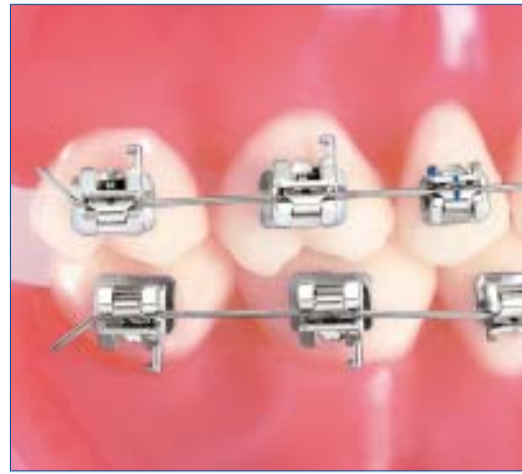
KN Adresse

Kerr
KerrHawe SA
Via Strecce 4
6934 Bioggio
Schweiz
Tel.: 00800-41/05 05 05
www.kerrhawe.com
www.kerrdental.com

Perfekt aufeinander abgestimmtes System

Optimierte Geometrie und Technik – Neue Generation des Quick Brackets von FORESTADENT mit zahlreichen Verbesserungen für noch mehr Benutzerfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Nicht nur Sie als Behandler, sondern auch Ihre Patienten können ab sofort von den vielen Vorteilen des neuen Quick >> 2.0® Bracketssystems von FORESTADENT profitieren. So ermöglichen dessen neue Geometrie und optimierte Technik sowohl ein einfacheres Handling und damit wesentlich kürzere Stuhlzeiten als auch einen noch besseren Tragekomfort. Eine verstärkte Verschlussklammer sorgt dafür, dass Verformungen bei unsachgemäßem Öffnen künftig reduziert werden. Zudem ermöglicht eine verbesserte Geometrie der Klammer einen exakten, friktionsarmen sowie sicheren Halt der Bögen. Somit werden dünne Bögen (z. B. BioStarter® 0.010", 0.012" oder 0.014") auch bei stark rotierten Zähnen absolut sicher in Position gehalten. Die neue Verschlussklammer wurde konstruktiv mit etwas höherer Vorspannung versehen und lässt sich nach wie vor leicht öffnen. Auch die Konstruktion der UK-Frontzahnbrackets wurde optimiert. So verfügen die neuen Quick >> 2.0® Brackets über speziell abgerundete Kanten sowie ein flacheres Design. Beim Einsatz kommt es dadurch zu geringeren Schleimhautirritationen, was für den Patienten einen deutlich bes-



Das neue Molaren-Bracket bietet durch die Verschlussklammer einen deutlichen Handling-Vorteil gegenüber den geschlossenen Rundröhrchen.




Beim Bogenwechsel gibt es keine zeitraubenden und für den Patienten unangenehmen Arbeitsschritte, wie distales Abschneiden und Umbiegen, mehr. Dies kann ab sofort extraoral erledigt werden.



Das Quick >> 2.0® Bracketssystem von FORESTADENT – noch besser, noch wirtschaftlicher.

seren Tragekomfort bedeutet. Komplett neu im Quick >> 2.0®-System sind die Molaren-Brackets, die vor allem beim Bogenwechsel enorme Vorteile bieten. So entfällt mit der neuen Quick >> 2.0®-Generation das umständliche Einfädeln des Bogens in die üblichen Molarenröhrchen. Zudem ist der zeitraubende Arbeitsschritt des distalen Umbiegens des Bogens im Patientenmund nicht mehr notwendig. Beim neuen Molaren-Bracket wird der Bogen stattdessen extraoral am Gipsmodell angepasst (ablängen, aus-

glühen, umbiegen). Intraoral muss der so vorbereitete Bogen dann nur noch ligiert werden. Dies verschafft Ihnen deutliche Vorteile und insbesondere eine Zeitersparnis gegenüber herkömmlichen Systemen mit geschlossenen Bukkalröhrchen. Hinsichtlich ihrer Bauweise entsprechen die neuen Molaren-Brackets den anterioren Quick Brackets. Bei geöffneter Verschlussklammer lassen sich die Bögen leicht in den Bracketslot einlegen und durch sanftes Zudrücken der Klammer ligieren.

Die Quick >> 2.0® Molaren-Brackets sind mit bekannter Hakenbasis, auf leicht anzupassenden Big Foot-Klebe pads oder aufgeschweißte auf Bändern erhältlich. 

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

Equipment für Profis komplettiert



Hu-Friedy bietet kieferorthopädische Instrumente mit System. Damit diese in abgebildeter KFO-Reinigungskassette sicher fixiert und aufbewahrt werden können, wurden spezielle Silikonachsen eingearbeitet.

Kieferorthopädische Zangen und Cutter von Hu-Friedy stehen seit Jahren in dem Ruf, die qualitativ hochwertigsten am Markt zu sein. Grund dafür ist nicht allein der für alle Zangen verwendete Spezialstahl „Immunity Steel“, sondern vor allem eine sehr hohe Verarbeitungsqualität. Spezielle Sterilisationskassetten runden das Instrumentensystem ab. Die fein bearbeiteten Teile der Instrumente sind durch ein spezielles, ellipsenförmiges Gelenk verbunden. Das ohne Unterlegscheibe gefertigte Scharnier gewährleistet ein besonders leichgängiges Instrument, dessen Backen stets exakt ausgerichtet sind. Die Oberflächen sind in Handarbeit mattiert und dadurch blendfrei, korrosionsbeständig und besonders

leicht zu reinigen. Behandler und Patient profitieren gleichermaßen von der ergonomischen Formung und dem sorgfältigen Oberflächen-Finish der Handinstrumente: Sie liegen nicht nur „gut in der Hand“, sondern schonen auch das Weichgewebe im Mund des Patienten. Viele Zangen sind sowohl mit kurzem als auch langem Griff erhältlich: Damit unterstützen sie die individuelle Behandlungsmethodik und geben dem Behandler alle Freiheiten. Seit Kurzem ergänzt der „Hammerhead“, eine einzigartige Zange für das Biegen von Draht im Backzahnbereich, das variantenreiche Programm. Wie Nut und Feder schmiegen sich die beiden Backen um den NiTi-Draht, sodass mit einem einzigen Kniff die

gewünschte Biegung entsteht. Abgerundet wird das kieferorthopädische Programm durch eine Vielzahl von Ligaturinstrumenten, Stopfern, Spezial-Scaler usw. und nicht zuletzt durch KFO-Reinigungskassetten. Den Unterschied machen insbesondere Silikonachsen, die für eine sichere Fixierung und Aufbewahrung der Instrumente sorgen. 

KN Adresse


Hu-Friedy Mfg. Co., Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Rudolf-Diesel-Straße 8
69181 Leimen
Tel.: 0 62 24/97 00-0
Fax: 0 62 24/97 00-97
E-Mail: info@hu-friedy.de
www.hu-friedy.de

Höchst effizient und komfortabel

Die neuen Premium-Hand- und Winkelstücke der X-Serie von NSK kombinieren modernste Technologie mit einem eleganten sowie ergonomischen Design.

Die Instrumente aus Volltitan sind sehr leicht und garantieren ein hohes Maß an Bedienungskomfort. Mit der DURACOAT-Oberflächenveredelung geht NSK sogar noch einen Schritt weiter. Die biokompatiblen und antiallergenen Eigenschaften von Titan werden genutzt, um die Lebensdauer der Ti-Max X Hand- und Winkelstücke zu verlängern und eine kratzfesteste Oberfläche zu schaffen. Das gesamte Know-how von NSK, die neuesten technologischen Fortschritte und viel Liebe für jedes Detail wurden bei der Entwicklung der Instrumente berücksichtigt. Bester Zugriff und beste Sicht auf

das Behandlungsfeld standen dabei im Mittelpunkt. Unvergleichliche Beständigkeit sowie höchster Komfort für (Fach-)Zahnarzt und Patient sind Ausdruck des hohen Know-hows, das sich in jedem einzelnen Modell der X-Serie widerspiegelt. Die Ti-Max X Hand- und Winkelstücke zeichnen sich durch das Vierfach-Wasserspray für eine optimale Kühlung, das patentierte NSK-Clean-Head-System, Zellglasoptik für hervorragende Lichtverhältnisse sowie leistungsfähige Keramik-Kugellager aus. Das X-GEAR SYSTEM sorgt zudem für extreme Geräuscharmheit und minimale Vibration, um

eine effiziente und komfortable Behandlung zu ermöglichen. Die Ti-Max X-Serie steht für Qualität, Funktionalität und höchste Leistungsfähigkeit. Mit dem breiten Angebot verschiedener Modelle verfügt NSK über das passende Hand- und Winkelstück für jedes Behandlungsfeld. 

KN Adresse

NSK Europe GmbH
Westerbachstraße 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/74 22 99-0
Fax: 0 69/74 22 99 29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

